



Geschäftsbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|---|----|
| 1 | Lagebericht zum Geschäftsjahr 2019 | 3 |
| 2 | Die Bestellungen- und Auftragslage | 3 |
| 3 | Corporate Governance | 4 |
| 4 | Personelles | 5 |
| 5 | Infrastruktur | 5 |
| 6 | Strom | 6 |
| 7 | Biogas und Erdgas | 7 |
| 8 | Wasser | 8 |
| 9 | Digitalnetze | 9 |
| 10 | Produktion und Contracting | 10 |
| 11 | Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit | 11 |
| 12 | Aussergewöhnliche Ereignisse | 11 |
| 13 | Zukunftsaussichten | 12 |
| 14 | Bilanz per 31. Dezember 2019 | 13 |
| 15 | Erfolgsrechnung vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 | 14 |
| 16 | Geldflussrechnung | 15 |
| 17 | Anhang zur Jahresrechnung | 16 |
| 18 | Verwendung des Bilanzgewinns | 19 |
| 19 | Bericht der Revisionsstelle | 20 |



1 Lagebericht zum Geschäftsjahr 2019

Der Klimawandel bewegt Menschen und Unternehmen gleichermaßen. Streikende fordern Massnahmen zum Klimaschutz. Bei den eidgenössischen Wahlen im Herbst spricht das Stimmvolk sein Vertrauen deutlich jenen Parteien aus, die Umweltthemen ernst nehmen.

Auf die Verwendung sämtlicher fossiler Energieträger, auch von Erdgas, soll mittelfristig ganz verzichtet werden. Der heisse Sommer 2019 und die grosse Trockenheit lassen Gewässer und Grundwasservorräte schrumpfen. Auf dem Lac des Toules, einem alpinen Stausee im Wallis, werden schwimmende Solarpanels in Betrieb genommen. Das Kernkraftwerk Mühleberg wird stillgelegt. Auch die Auswirkungen des 5G-Mobilfunknetzes werden intensiv diskutiert. Befürworter stellen die Frage, ob der weitere Ausbau des Glasfasernetzes noch gerechtfertigt ist.

Viele dieser Umwelt- und damit verbundenen Technologie-Themen haben einen direkten Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der die werke versorgung wallisellen ag. Mit der Intensivierung der Eigenproduktion von Solarenergie und dem Beschluss, ab 2020 nur noch Erdgas mit einem Anteil von mindestens 15% Biogas auszuliefern, wurden wichtige Akzente gesetzt und die Weichen klar in Richtung Dekarbonisierung gestellt.

2 Die Bestellungen- und Auftragslage

Wallisellen entwickelte sich mit zusätzlichen Wohn- und Bürogebäuden nach wie vor rasant. Damit setzt sich die erfreuliche Entwicklung des Absatzpotentials auch über das abgeschlossene Geschäftsjahr hinaus fort. Dem Unternehmen gelang es im Berichtsjahr, dieses Potential auch in den wettbewerblichen Geschäftsfeldern gut zu erschliessen und die Kundenbasis weiter auszubauen.

In der Sparte Strom konnten mit dem Grossteil der marktberechtigten Kunden rollierende Mehrjahresverträge zur Energielieferung abgeschlossen werden. Dank attraktiver Produkte – wie zum Beispiel dem Beschaffungspool für Gewerbekunden – konnte der Marktanteil im Versorgungsgebiet und darüber hinaus weiter ausgebaut werden.

Insgesamt darf die Bestellungen- und Auftragslage nach wie vor als sehr robust bezeichnet werden. Die Auswirkungen des sich abzeichnenden Umbaus des ganzen Energiesystems werden sich erst in den nächsten Jahren klarer zeigen. Darauf bereiten sich *die werke* systematisch vor.

3 Corporate Governance

3.1 Organe

| | |
|---------------------------|--|
| Verwaltungsrat | Dr. Andreas Flury (Präsident) Dr. Stefan Schalch (Vizepräsident) Urs Kälin Tobias Meier Kern Markus Sägesser Dr. Christian Schaffner Peter Spörri |
| Geschäftsführer | Markus Keller |
| Abteilungsleitende | Stephan Koch (Geschäftsentwicklung & Energiewirtschaft) Rolf Lüssi (Gas- & Wassernetze) Lukas Mösch (Stromnetze & Netzdokumentation) Eliane Ott (Finanzen, Controlling & Legal) |
| Revisionsstelle | KPMG AG, Zürich |

3.2 Risikobeurteilung und Krisenmanagement

Risikomanagement

Das Risikomanagement wurde im Berichtsjahr vollständig überarbeitet. Die über die Jahre gewachsenen Bewertungssysteme wurden dabei zusammengeführt und übersichtlicher gestaltet. Als Führungsinstrument verfügen *die werke* neu über ein Risiko-Cockpit, welches einen verlässlichen Überblick über die wichtigsten Risiken und deren aktuelle Bewertung gewährleistet.

ISO 9001-Audit

Im Berichtsjahr wurde die Zertifizierungsstelle von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) zur Swiss Safety Center AG mit Sitz in Wallisellen gewechselt. Swiss Safety Center stützt die gültige Zertifizierung nach ISO 9001:2015 und hat diese im Überwachungsaudit vom 27. August 2019 ohne Abweichungen bestätigt.

Krisenmanagement

Auch das Krisenmanagement-Konzept, in der Fachsprache «Business Continuity Management» (BCM), wurde durch eine spezialisierte Arbeitsgruppe grundlegend überarbeitet. Die Resultate aus diesem Projekt sind ein umfassendes Handbuch, eine darauf aufbauende und an zwei Standorten sicher gelagerte Krisen-Infrastruktur und ein Krisenstab mit klar zugeteilten Verantwortlichkeiten. Die Mitglieder des Krisenstabs durchliefen eine auf ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten ausgerichtete Schulung. Anfang 2020 findet eine erste Krisenstabsübung nach dem neuen System statt. Damit sind *die werke* gerüstet für grössere Ereignisse und Notfälle, die nicht im üblichen Betrieb bewältigt werden können.

3.3 ICT-Governance und -Infrastruktur

Im Zug der Digitalisierung nimmt der Stellenwert der ICT (Information and Communication Technology) innerhalb und ausserhalb des Unternehmens weiter zu. In der im Jahr 2018 erarbeiteten ICT-Strategie wurden zahlreiche Massnahmen beschrieben, die im Berichtsjahr umgesetzt oder angestossen wurden. So wurden Rollen neu definiert, Prozesse erarbeitet und eine solide ICT-Architektur etabliert. Im Bereich ICT-Sicherheit wurde neben internen Assessments auch ein weiteres externes Audit durchgeführt. Basierend auf den Erkenntnissen daraus wurden einerseits Anpassungen an den Systemen vorgenommen. Andererseits wurden die Mitarbeitenden mit internen Schulungen für Themen der ICT-Sicherheit sensibilisiert.



4 Personelles

Am 31. Dezember 2019 beschäftigten *die werke* 48 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeitpensen. Im Jahresdurchschnitt waren 42 Vollzeitstellen besetzt (inkl. Lernende).

Eine Lernende im Leistungssport-KV und ein lernender Netzelektriker starteten im Spätsommer neu in ihre Ausbildungen. Nach dem erfolgreichen Lehrabschluss fand der bisherige KV-Lernende in der Abteilung Finanzen, Controlling & Legal eine Anstellung.

Einige lang vakante Positionen konnten besetzt werden, zum Beispiel im Team der Netzelektriker. Für den Smart-Meter-Rollout und die damit verbundenen anspruchsvollen Aufgaben wurden die Ressourcen im Messwesen weiter ausgebaut. Für den weiteren systematischen Ausbau unserer Produktions- und Contracting-Anlagen wurde eine für diese Infrastruktur verantwortliche Teilzeitstelle neu geschaffen und besetzt.

Arbeitssicherheit

Regelmässig werden Arbeitssicherheitsschulungen und Baustellen-Audits durchgeführt. Diese sensibilisieren Fachkräfte und Lernende noch besser für Themen der Arbeitssicherheit. Die Präventionsarbeit zahlt sich aus: Im Jahr 2019 haben sich keine schweren Arbeitsunfälle ereignet.

5 Infrastruktur

Zuverlässige Versorgungsnetze

Im Berichtsjahr investierten *die werke* rund 10.5 Millionen Franken in ihr Strom-, Gas und Wasser-Netz. Diese Investitionen und die agile Pikett-Organisation wirkten sich positiv auf die zuverlässige Versorgung aus.

Pro Stromkunde verzeichneten *die werke* im Berichtsjahr durchschnittlich nur 0,05 Unterbrechungen. Die einzige ungeplante Störung betraf 250 Anschlüsse, die während einer Viertelstunde ohne Strom waren. Offizielle Kennzahlen aus der Branche belegen, dass der Schweizer Durchschnittskunde fünf Mal häufiger und zudem von mehr als doppelt so langen Stromunterbrüchen betroffen war.

Grossbaustelle Gesamtverkehrliche Integration Richti-Glatt (GIRG)

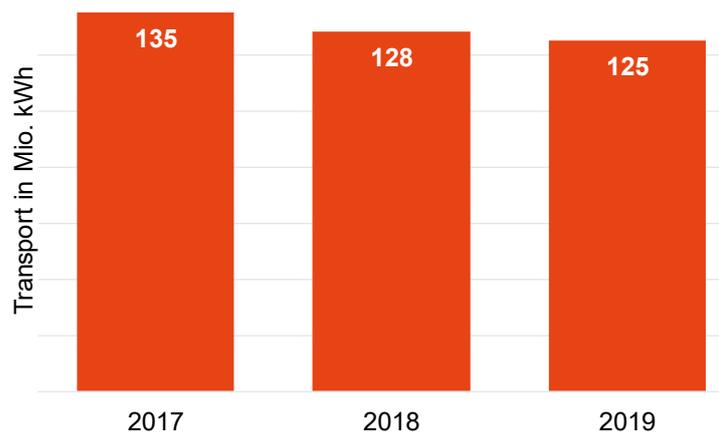
Die Grossbaustelle GIRG erforderte von den Teams der Strom-, Gas- und Wasserversorgung über das ganze Jahr ausserordentlich viel Aufmerksamkeit und Engagement. Dadurch konnte die Baustelle jedoch zügig vorangetrieben und die Unannehmlichkeiten für die betroffenen Personen minimal gehalten werden.



6 Strom

Alle Stromprodukte für die Grundversorgung wurden aus erneuerbaren Quellen bezogen. Als Standard erhielten die Kundinnen und Kunden von *die werke* Energie aus Wasserkraft und weiteren erneuerbaren Quellen. Wahlweise konnten Produkte mit einem Anteil von bis zu 100% Solarenergie bestellt werden.

Stromtransport



Stromtankstellen im Glatt

In Zusammenarbeit mit dem Einkaufszentrum Glatt wurde auf der Parkebene 5 eine leistungsfähige Ladeinfrastruktur für Elektroautos in Betrieb genommen. An 12 Ladepunkten mit bis zu je 22kW Leistung und an 2 Ladepunkten mit bis zu je 50kW Leistung können Fahrzeuge während des Besuchs im Einkaufszentrum mit Strom aus Wasserkraft geladen werden. Das neue Angebot wurde von den Kundinnen und Kunden positiv aufgenommen und wird rege genutzt.



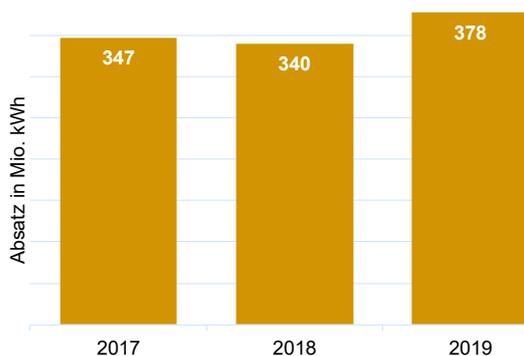
7 Biogas und Erdgas

Der Klimawandel und seine Folgen führen weg vom fossilen Erdgas ins Zeitalter erneuerbarer Gasprodukte. Dadurch erhält das bestens unterhaltene und weitverzweigte Gasnetz eine neue Bedeutung als Brücke auf dem Weg in eine ökologischere Energiezukunft. Kurzfristig senkt jede von Öl auf Gas umgestellte Heizung ihren CO₂-Ausstoss um mindestens 25%. Die Verpflichtung der Schweizerischen Gasindustrie, den Anteil an erneuerbarem Gas im Netz weiter zu steigern, wird eine weitere deutliche CO₂-Reduktion bringen.

Die Nachfrage nach erneuerbarem Gas – zum Beispiel Biogas – für den täglichen Wärme- und Mobilitätsbedarf stieg auch im Berichtsjahr weiter an. Zahlreiche Gaskunden nahmen ihre Verantwortung wahr und setzten auf diese erneuerbare Energiequelle.

die werke beziehen ausschliesslich Biogas, das in der Schweiz und in der EU nach den Biogas-Grundsätzen des Verbandes der Schweizerischen Gasindustrie hergestellt wird. Alle bei uns unter Liefervertrag stehenden europäischen Biogas-Anlagen tragen das Schweizer Gütesiegel naturemade star. Es bestätigt, dass bei der Produktion strenge ökologische Auflagen eingehalten werden.

Netz



Tankstelle



Der stark schwankende Bedarf unseres grössten Gaskunden lässt die Absatzentwicklung etwas unstetig erscheinen. Abgesehen davon nahm sowohl die Anzahl der Hausanschlüsse wie auch der Gasabsatz in diesem Berichtsjahr weiter zu.

Mobilität

An der Gastankstelle an der Husacherstrasse in Wallisellen bieten *die werke* nach wie vor 100% Biogas ohne Aufpreis an. Der konstante Absatz illustriert die Treue der Kundschaft, welche auf diese umweltfreundliche Form der individuellen motorisierten Mobilität setzt.

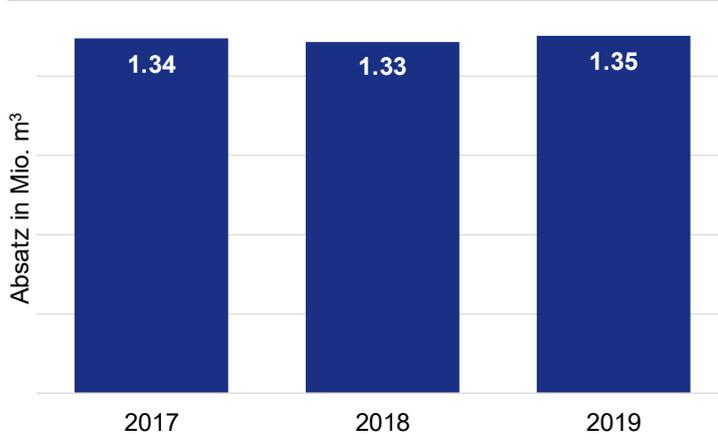


8 Wasser

Das Walliseller Wasser wird von der Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL) geliefert, einem nicht-gewinnorientierten Zweckverband der politischen Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Illnau-Effretikon, Lindau, Nürensdorf, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen. Nach den Trockenperioden im Sommer 2018 und 2019 und bedingt durch die neu durch den Bund festgesetzten Chlorothalonil-Grenzwerte musste die GWL vermehrt Wasser von Drittlieferanten zukaufen.

Rückstände des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil im Grundwasser gaben schweizweit zu reden. Gemeinsam mit der Wasserlieferantin wurden Wasserproben analysiert und vorsorgliche Massnahmen zur Beibehaltung der Trinkwasserqualität umgesetzt. Die Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser war jederzeit gewährleistet.

Wasserabsatz in Mio. m³



Sowohl die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner als auch jene der Arbeitsplätze nahm in Wallisellen weiter zu. Ausserdem verzeichneten wir in den vergangenen Jahren mehrere Trockenperioden. Dennoch blieb der Wasserabsatz sehr konstant. Dazu tragen einerseits grosse technische Fortschritte bezüglich Wasserverbrauch der Haushaltsgeräte bei, andererseits schlagen sich auch veränderte Lebensgewohnheiten der Menschen im Wasserverbrauch nieder.



9 Digitalnetze

Nach nur zweieinhalb Jahren Bauzeit schlossen *die werke* und ihre Kooperationspartnerin Swisscom den Bau des Glasfasernetzes für das gesamte Gemeindegebiet von Wallisellen ab. In allen Wohnungen und Geschäftsräumen stehen jetzt Anschlüsse an das schnelle Netz zur Verfügung. Der Projektabschluss wurde im Dezember mit einer Promotion für die Bevölkerung gefeiert.

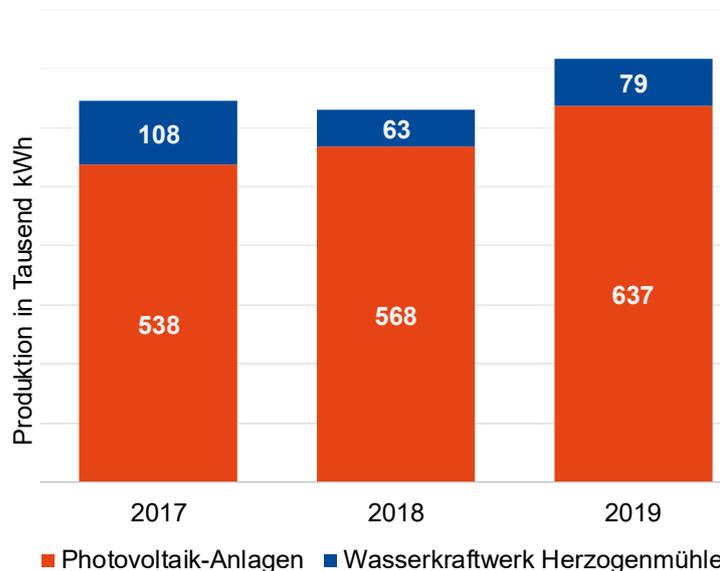
Ende 2019 zählten *die werke* bereits 936 aktive Anschlüsse. Damit konnten mehr als doppelt so viele Kunden wie bis zu diesem Zeitpunkt erwartet für die Nutzung von Dienstleistungen auf den Glasfasern gewonnen werden.

Die Anzahl Abonnenten auf dem HFC-Kupfer-Netz nahm dagegen wie erwartet weiter ab. Diese Entwicklung verursacht höhere Kosten pro verbleibenden Anschluss, welche durch eine Preis-anpassung aufgefangen werden mussten.

10 Produktion und Contracting

Dieses Geschäftsfeld wurde im Berichtsjahr mit einer neu geschaffenen Stelle weiter ausgebaut. Ende 2019 produzierten insgesamt zehn Photovoltaik-Anlagen von *die werke* lokal Strom für Wallisellen. Die Produktionsdaten aller Anlagen können auf unserer Website über das Solar-Log-Portal (<https://diwerke.solarlog-web.ch>) eingesehen werden. Die Plattform wird laufend mit den neu hinzukommenden Anlagen ergänzt.

Stromproduktion



Nach der aktuellen Unternehmensstrategie soll die Produktion von 716'000 kWh im Jahr 2019 bis ins Jahr 2030 auf jährlich 10'000'000 kWh ausgebaut werden.

10.1 Photovoltaik-Anlagen und Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

Eine unabhängige und autonome Stromproduktion: Diesen Wunsch haben sich Stockwerkeigentümerinnen und -eigentümer von **vier Liegenschaften an der Schmittenacker- und Höhenstrasse** in Wallisellen erfüllt. Seit dem Frühsommer 2019 decken sie ihren Strombedarf direkt vom eigenen Hausdach. *die werke* haben diese Kundenidee mit dem Pilotprojekt für die erste Eigenverbrauchslösung in Wallisellen aktiv unterstützt.

Auch auf dem **Schulhaus Alpenstrasse** und auf dem **Forsthaus** haben *die werke* im Berichtsjahr neue Photovoltaik-Anlagen in Betrieb genommen. Alle bisherigen und neuen Anlagen funktionieren einwandfrei.

10.2 Kleinwasserkraftwerk Herzogenmühle

Nach mehreren Unterbrüchen musste Ende 2019 das Wasserrad ausser Betrieb genommen werden. Defekte am Generator und am Getriebe bedingen eine Reparatur durch spezialisierte Firmen. Die Stromproduktion soll im Jahr 2020 wieder aufgenommen werden.



11 Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

K3 Handwerkcity: Gewerbe-Neubau bald mit Schweizer Solarrekord

An der Kriesbachstrasse 3 war im Jahr 2019 ein innovatives und flexibel nutzbares Gewerbehaus im Bau. Das Gebäude soll seinen Strombedarf mit einer Fassaden-Solaranlage grösstenteils selbst decken. Kombiniert mit einem hauseigenen, gasbetriebenen Blockheizkraftwerk soll das Gebäude einen sehr hohen Eigenversorgungsgrad erreichen. Dem Projekt steht die Empa als Forschungspartnerin wissenschaftlich zur Seite, damit das Gewerbehaus so ökologisch und autark wie möglich betrieben werden kann. Finanzielle Unterstützung erhält das Projekt vom Forschungs-, Entwicklungs- und Förderungsfonds der Schweizerischen Gasindustrie (FOGA). *die werke* sind stolz auf ihre führende Rolle in diesem wegweisenden Projekt.

12 Aussergewöhnliche Ereignisse

Neue Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen aus dem Jahr 2009 wurden an geltendes Recht angepasst, mit neuen Dienstleistungen wie Solaranlagen und Elektromobilität ergänzt und zur besseren Verständlichkeit vereinfacht. Die Überarbeitung wurde im Geschäftsjahr abgeschlossen. Die neuen Regeln werden per 1. April 2020 in Kraft treten.



13 Zukunftsaussichten

Aktualisierte Eignerstrategie der Gemeinde Wallisellen

Der Gemeinderat aktualisierte seine Eignerstrategie für die werke und setzte damit die Leitplanken für deren zukünftige unternehmerische Tätigkeit. Neben der laufenden Sicherstellung des bestehenden Versorgungsauftrags soll sich das Unternehmen zur Energiedienstleisterin wandeln, sich drängenden Umweltfragen stellen und dazu innovative Lösungen entwickeln und anbieten.

Unternehmensstrategie

Die aktualisierte Unternehmensstrategie definiert konkrete Ziele in den strategischen Geschäftsfeldern Energie, Wasser und Digitalnetze, die der Eignerstrategie voll und ganz entsprechen.

Dank fachmännischer Pflege der Infrastruktur und systematischer Weiterbildung der Mitarbeitenden werden die werke ihren Versorgungsauftrag weiterhin zuverlässig erfüllen.

In den nächsten zehn Jahren werden die werke das ambitionierte Produktionsziel von 10 Mio. kWh Solarstrom pro Jahr aus eigenen Anlagen in Wallisellen mit Nachdruck verfolgen. Für einige grosse Anlagen, wie beispielsweise die Eisbahnüberdachung, ist die Planung bereits weit fortgeschritten. Weitere Projekte müssen noch entwickelt werden.

die werke sind überzeugt davon, dass Gas auf dem Weg zur Dekarbonisierung eine zentrale Rolle spielen wird. Deshalb liefern sie ab 2020 ihren Kundinnen und Kunden 15% Biogas im Standardprodukt.

Durch den laufenden Ausbau der Lade-Infrastruktur wird die Elektromobilität systematisch gefördert.

14 Bilanz per 31. Dezember 2019

| Aktiven | Anhang | 2019 | 2018 |
|--|---------------|-----------------------|-----------------------|
| Flüssige Mittel | | 6'489'366.04 | 14'476'067.57 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1 | 16'723'587.39 | 12'472'942.36 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | | 10'926'031.95 | 5'155'381.47 |
| Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | | 725'421.12 | 599'046.83 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 207'821.60 | 2'008'550.86 |
| Total Umlaufvermögen | | 35'072'228.10 | 34'711'989.09 |
| Finanzanlagen | | 2'665'000.00 | 2'665'000.00 |
| Beteiligungen | 2 | 198'746.00 | 198'746.00 |
| Sachanlagen | 3 | 69'437'393.68 | 66'820'747.61 |
| Immaterielle Anlagen, Nutzungsrechte | 4 | 3'979'259.00 | 1'533'264.00 |
| Total Anlagevermögen | | 76'280'398.68 | 71'217'757.61 |
| TOTAL AKTIVEN | | 111'352'626.78 | 105'929'746.70 |
| Passiven | Anhang | 2019 | 2018 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5 | 8'591'590.68 | 8'066'734.91 |
| Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten | | - | - |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 313'275.43 | 92'775.16 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 2'692'613.17 | 2'548'439.29 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 11'597'479.28 | 10'707'949.36 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | | 959'745.25 | 298'532.40 |
| Rückstellungen | | 18'187'698.21 | 18'959'609.21 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 19'147'443.46 | 19'258'141.61 |
| Total Fremdkapital | | 30'744'922.74 | 29'966'090.97 |
| Aktienkapital | | 5'000'000.00 | 5'000'000.00 |
| Gesetzliche Kapitalreserve | | 18'343'880.00 | 18'343'880.00 |
| Freiwillige Gewinnreserve | | 52'300'000.00 | 49'100'000.00 |
| Gewinnvortrag | | 19'775.73 | 8'364.70 |
| Jahresgewinn | | 4'944'048.31 | 3'511'411.03 |
| Total Eigenkapital | | 80'607'704.04 | 75'963'655.73 |
| TOTAL PASSIVEN | | 111'352'626.78 | 105'929'746.70 |

15 Erfolgsrechnung vom 1.1.2019 bis 31.12.2019

Für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr, in Schweizer Franken

| | Anhang | 2019 | 2018 |
|--|--------|----------------------|----------------------|
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | 6 | 51'166'001.72 | 45'506'906.19 |
| Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen | 7 | 836'858.90 | 772'012.08 |
| Übriger betrieblicher Ertrag | | 329'172.52 | 236'727.95 |
| Betriebsertrag (Gesamtleistung) | | 52'332'033.14 | 46'515'646.22 |
| Materialaufwand | 8 | -35'467'402.44 | -31'816'006.14 |
| Personalaufwand | | -5'815'412.99 | -5'316'590.03 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | | -2'824'478.91 | -2'423'321.63 |
| Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens | | -3'515'495.65 | -5'778'239.24 |
| Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | | 4'709'243.15 | 1'181'489.18 |
| Kundenbonus | 9 | -695'326.43 | -732'649.32 |
| Finanzertrag | | 106'837.15 | 115'201.21 |
| Finanzaufwand | | -27'135.45 | -20'020.65 |
| Betriebsfremder Ertrag | 10 | 620'658.65 | 608'736.74 |
| Betriebsfremder Aufwand | 10 | -547'609.01 | -548'183.07 |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag | 11 | 783'077.20 | 7'858'125.54 |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand | 12 | - | -4'946'462.00 |
| Jahresergebnis vor Steuern | | 4'949'745.26 | 3'516'237.63 |
| Direkte Steuern | | -5'696.95 | -4'826.60 |
| Jahresgewinn | | 4'944'048.31 | 3'511'411.03 |

16 Geldflussrechnung

Für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr, in Schweizer Franken.

| | 2019 | 2018 |
|--|--------------------|-------------------|
| Jahresgewinn | 4'944'048 | 3'511'405 |
| Verlust aus Verkauf von Finanzanlagen und Beteiligungen | - | - |
| Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens | 3'515'496 | 5'778'239 |
| Abschreibungen auf dem Betriebsgebäude | 378'941 | 391'791 |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -4'250'645 | 936'144 |
| Veränderung übrige kurzfr. Forderungen | 4'229'350 | -5'011'272 |
| Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | -126'374 | -149'800 |
| Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung | 1'800'729 | -1'825'639 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 524'856 | -678'891 |
| Veränderung kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten | - | - |
| Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 220'500 | 30'266 |
| Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung | 805'387 | 1'265'464 |
| Veränderung Rückstellungen | -771'911 | 2'059'248 |
| Gewinn / Verlust aus Veräusserung von Sachanlagen | - | - |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit | 11'270'376 | 6'306'955 |
| Aktivierung von Eigenleistungen | -731'611 | -655'969 |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte | -8'463'882 | -7'843'715 |
| Devestitionen von Sachanlagen | - | - |
| Investitionen in Finanzanlagen | - | - |
| Devestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen | - | 189'000 |
| Investitionen in immaterielle Anlagen | - | - |
| Devestitionen von immaterielle Anlagen | - | - |
| Netzkostenbeiträge | 238'415 | 667'496 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -8'957'078 | -7'643'188 |
| Darlehen an Dritte | -10'000'000 | - |
| Rückzahlung von kfr. Finanzverbindlichkeiten | - | -1'100'000 |
| Rückzahlung von lfr. Finanzverbindlichkeiten | - | - |
| Dividendenzahlungen | -300'000 | -300'000 |
| Einzahlung aus Kapitalerhöhung | - | - |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -10'300'000 | -1'400'000 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | -7'986'702 | -2'736'233 |
| Nachweis: | | |
| Bestand flüssige Mittel am 01.01. | 14'476'068 | 17'212'301 |
| Bestand flüssige Mittel am 31.12. | 6'489'366 | 14'476'068 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | -7'986'702 | -2'736'233 |

17 Anhang zur Jahresrechnung

(in Schweizer Franken)

I. Angaben zu den angewandten Bewertungsgrundsätzen (Art. 959c Abs. 1 Ziff 1 OR)

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 - 963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Nachfolgend werden die Bewertungsgrundsätze beschrieben, zu welchen die untenstehenden aufgeführten wesentlichen Bilanzpositionen bilanziert werden. Für die Sicherung des dauernden Gedeihens der Unternehmung wird die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diesen Werten werden zuerst individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Der Restbestand wird anschliessend pauschal um 5 % wertberichtigt.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen per Jahresende bewertet. Von diesem Wert ist eine Wertberichtigung von 33 % (steuerlicher Warendrittel) abgezogen.

Die nicht fakturierten Aufträge werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten nach rapportiertem Baufortschritt erfasst.

Sachanlagen

Anlagenzugänge werden zu Anschaffungs- und Herstellkosten bilanziert und degressiv abgeschrieben. Netzkostenbeiträge vermindern die Anlagenwerte und damit die Abschreibungen. Anschaffungen unter 10'000.- Franken pro Objekt werden nicht aktiviert. Die Abschreibungssätze richten sich nach den Richtlinien der eidg. Steuerverwaltung.

Das in den Jahren 2017 bis 2020 zu erstellende flächendeckende FTTH-Glasfasernetz wurde in den Jahren 2017 bis 2018 mit dem Einmalabschreibungsverfahren (80 %) im Jahr der Aktivierung auf 20 % des Anschaffungswerts abgeschrieben. Ab 2019 wird aufgrund VR-Beschluss vom 13.12.2019 darauf verzichtet.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse aus dem Energiegeschäft und der Netznutzung (Strom, Gas und Wasser) gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt ist. Zum Jahresabschluss basiert die Bemessung der Lieferung auf Zählerablesungen, welche im Jahr 2018 erstmals Mitte Dezember stattgefunden haben. Aufgrund dieser Umstellung der Zählerablesung ist das Geschäftsjahr 2019 auf der Ertragsseite teilweise als um zwei Wochen verkürzt zu betrachten. Die Erträge werden dadurch leicht tiefer ausgewiesen.

II. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung (Art. 959c Abs. 1 Ziff 2 OR)

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| in Schweizer Franken | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Forderungen gegenüber Dritten | 17'212'091 | 12'611'529 |
| Wertberichtigungen | -900'200 | -703'300 |
| Forderungen gegenüber Aktionärin | 411'697 | 381'584 |
| Übrige kurzfristige Forderungen *) **) | 10'926'032 | 5'155'311 |
| Total | 27'649'619 | 17'445'124 |

*) Enthält Darlehen an Gemeinde Wallisellen von Fr. 10'000'000.--. Dauer 01.11.2019 - 31.07.2020

**) Im Rahmen der Gasbeschaffung hielt die werke versorgung wallisellen ag eine Arbeitspreisreserve über 4.9 Mio. CHF bei ihrem Erdgaslieferanten, welche zur Glättung von Marktpreisschwankungen eingesetzt wurde. Die Arbeitspreisreserve wurde im September 2018 vom Erdgaslieferanten aufgelöst, mit einer Rückzahlungsfrist Mitte 2019. Für die werke versorgung wallisellen ag resultierte daraus eine übrige kurzfristige Forderung. Die Arbeitspreisreserve wurde als Rückstellung verbucht, welche künftig den Kundinnen und Kunden zugute kommen soll.

2. Beteiligungen

| in Schweizer Franken | | Kapital in 1'000 CHF | | Kapital- und Stimmanteil in % | |
|------------------------------|-------------|----------------------|------------|-------------------------------|------------|
| Gesellschaft | Sitz | 31.12.2019 | 31.12.2018 | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
| Herzogenmühle Wasserkraft AG | Wallisellen | 300 | 300 | 57 | 57 |

3. Sachanlagen

| in Schweizer Franken | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Mobile Sachanlagen | 807'229 | 1'117'485 |
| Immobilien Sachanlagen (Verteilnetze und Liegenschaft) | 68'630'164 | 65'702'380 |
| Total | 69'437'394 | 66'819'865 |

4. Immaterielle Anlagen, Nutzungsrechte

| in Schweizer Franken | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|------------------|------------------|
| Nutzungsrechte an Liegenschaften Dritter (Dienstbarkeiten Strom und Gas) | 493'306 | 518'773 |
| IRU an FTTH-Anlagen Swisscom und Inhouse-Installationen *) | 3'485'953 | 1'014'491 |
| Total | 3'979'259 | 1'533'264 |

*) Die Nutzungsrechte an den FTTH-Anlagen wurden bis 2018 im Einmalabschreibungsverfahren im Aktivierungsjahr auf 20 % des Anschaffungspreises abgeschrieben. Der Anschaffungswert der Nutzungsrechte beträgt brutto 7.54 Mio. CHF, die Abschreibung 4.06 Mio CHF.

5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| in Schweizer Franken | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|------------------|------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 8'542'689 | 7'941'600 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Aktionärin | 48'901 | 124'182 |
| Total | 8'591'591 | 8'065'782 |

6. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

| in Schweizer Franken | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Erlös aus Energie und Netznutzung Strom, Gas und Wasser | 38'480'985 | 33'454'480 |
| Erlös aus KEV und SDL | 3'122'872 | 3'263'058 |
| Erlös aus CO ₂ -Abgabe | 6'395'395 | 5'912'781 |
| Erlös aus Digitalnetz TV-Grundangebot und LWL-Vermietung | 1'794'292 | 1'580'206 |
| Erlös aus Dienstleistungsaufträgen | 1'584'161 | 1'273'945 |
| Debitorenverluste und Anpassung Delkrede | -211'703 | 22'436 |
| Total | 51'166'002 | 45'506'906 |

7. Bestandesänderungen an nicht-fakturierten Dienstleistungen und aktivierte Eigenleistungen im Anlagevermögen

| in Schweizer Franken | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|----------------------------------|----------------|----------------|
| Aktivierte Eigenleistungen | 731'611 | 655'969 |
| Veränderung angefangene Arbeiten | 105'248 | 116'043 |
| Total | 836'859 | 772'012 |

8. Material- und Warenaufwand

| in Schweizer Franken | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|-------------------|-------------------|
| Aufwand für Energie und Netznutzung Strom, Gas und Wasser | 22'949'216 | 20'076'512 |
| Aufwand für KEV und SDL | 3'184'950 | 3'312'894 |
| Aufwand für CO ₂ -Abgabe *) | 6'582'659 | 6'157'544 |
| Aufwand für TV-Grundangebot | 300'161 | 302'515 |
| Materialaufwand für den Unterhalt der Netze und für Dienstleistungsaufträge | 560'805 | 574'630 |
| Fremdleistungsaufwand für den Unterhalt der Netze und für Dienstleistungsaufträge | 1'323'185 | 837'445 |
| Abgabe an die Politische Gemeinde Wallisellen | 566'427 | 554'466 |
| Total | 35'467'402 | 31'816'006 |

9. Kundenbonus

| in Schweizer Franken | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|----------------------|----------------|----------------|
| Kundenbonus | 695'326 | 732'649 |
| Total | 695'326 | 732'649 |

die werke versorgung wallisellen ag konnte dank guten Geschäftsabschlüssen Reserven aufbauen. Entsprechend der Eignerstrategie werden nicht mehr benötigte Reserven an die Kunden zurückbezahlt (siehe dazu auch Ziff. 12). Die Rückzahlung erfolgt in Form einer Gutschrift auf der Rechnung im 2. Quartal 2020.

10. Betriebsfremder Aufwand und Ertrag

Der betriebsfremde Ertrag zeigt die kalkulatorische Eigenmiete und übrige Mieterträge der Liegenschaft an der Industriestrasse 13. Der betriebsfremde Aufwand enthält den Liegenschaftenaufwand bestehend aus dem Hypothekarzinsaufwand, den Baurechtszinsen, den Abschreibungen sowie allen übrigen Aufwänden für den Unterhalt der Liegenschaft.

11. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

| in Schweizer Franken | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|-----------------------|------------------|
| Diverse kleinere Beträge | ¹⁾ 11'166 | 24'450 |
| Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen | ²⁾ 771'911 | 2'887'214 |
| Auflösung Arbeitspreisreserve | | 4'946'462 |
| Total | 783'077 | 7'858'126 |

¹⁾ Gutschrift Nachkalk. Arbeitspreisreserve 2018, Soz. Versicherungen Rückverteilung CO₂, Gutschrift aus Verkauf Anlage (Caddy)

²⁾ Durch Sonderabschreibungen des Glasfasernetzausbaus.

12. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand

| in Schweizer Franken | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|------------|------------|
| Bildung Arbeitspreisreserve als Rückstellung | - | 4'946'462 |

III. Angaben zu den stillen Reserven (Art. 959c Abs. 1 Ziff 3 OR)

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Gesellschaft netto stille Reserven von CHF 769'267 aufgelöst. Im Vorjahr wurden stille Reserven von CHF 930'449 aufgelöst.

IV. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben (Art. 959c Abs. 1 Ziff 4 und Abs. 2 OR)
Erklärung zu den Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (Art. 959c Abs. 2 Ziff.2 OR)

die werke versorgung wallisellen ag verfügte im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Vollzeitstellen.

Restbetrag der Leasingverpflichtungen (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 6 OR)

| in Schweizer Franken | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------|--------------|
| Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG | 994 | 1'846 |
| Total | 994 | 1'846 |

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Art. 959c Abs. 2 Ziff.7 OR)

| in Schweizer Franken | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------|------------|
| BVK, Beamtenvorsorgekasse des Kantons Zürich (Dez.) | 63'382 | 52'160 |

Eventualverbindlichkeiten (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 10 OR)

keine

Honorar der Revisionsstelle (Art. 961a Abs. 1 Ziff. 2 OR)

| in Schweizer Franken | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---------------------------|---------------|---------------|
| Revisionsdienstleistungen | 20'500 | 20'350 |
| Andere Dienstleistungen | - | - |
| Total | 20'500 | 20'350 |

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine



18 Verwendung des Bilanzgewinns

18.1 Fortschreibung des Bilanzgewinns, in Schweizer Franken

| | 2019 | 2018 |
|---|---------------|---------------|
| Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftjahres | 3'519'775.73 | 4'008'364.70 |
| Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung | | |
| Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven | -3'200'000.00 | -3'700'000.00 |
| Ausschüttung an die Aktionäre | -300'000.00 | -300'000.00 |
| Jahresgewinn | 4'944'048.31 | 3'511'411.03 |
| Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung | 4'963'824.04 | 3'519'775.73 |

18.2 Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

| | 2019 Antrag des Verwaltungsrates | 2018 Beschluss der Generalversammlung |
|---|--|---|
| Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung | 4'963'824.04 | 3'519'775.73 |
| Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven | -4'900'000.00 | -3'200'000.00 |
| Zahlung einer Dividende aus steuerbarem Bereich ¹⁾ | - | -300'000.00 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 63'824.04 | 19'775.73 |

1) Zum steuerbaren Bereich gehört nur die Sparte Digitalnetze, daraus resultiert ein Verlustvortrag. Deshalb kann keine Dividende aus dem steuerbaren Bereich ausbezahlt werden. (vgl. Bundesgerichtsentscheid Elektrizitätswerk Lachen)

19 Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG
Audit
Räffelstrasse 28
CH-8046 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

die werke versorgung wallisellen ag, Wallisellen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der die werke versorgung wallisellen ag, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



die werke versorgung wallisellen ag, Wallisellen
Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an die Generalversammlung

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Orlando Lanfranchi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Simon Fuchs
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 2. April 2020

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

